

# Das Kommunionkonzept für Herzebrock

## 1. Erste Elternabende

Den Auftakt zur Kommunionvorbereitung bilden 3 Elternabende, an denen die Eltern an den Inhalt des Sakraments der Eucharistie herangeführt, und über die Zeit der Vorbereitung informiert werden sollen. Entsprechend der drei Grundschulen in Herzebrock werden die Eltern zu je einem Abend eingeladen. Dadurch reduziert sich Anzahl der zu erwartenden Eltern. Auf diese Weise besteht die Möglichkeit besser ins Gespräch zu kommen und eine gute Grundlage für die gesamte Eucharistievorbereitung zu legen.

## 2. Sonntagsgottesdienste

Der Sonntagsgottesdienst ist ein verbindlicher Punkt des Kommunionkonzepts. Durch die regelmäßige Teilnahme an der Eucharistiefeyer werden die Kinder mit den Ritualen und der Liturgie vertraut. Die Inhalte der Seelsorgestunde, der katechetischen Briefe und der Weggottesdienste werden in das reale Leben übersetzt.

Durch persönliche Ansprache der Kinder, vertiefende Blätter zu den Evangelien und spezielles Gebet der Kinder werden die Kinder in den Gottesdienst einbezogen.

## 3. Katechetische Briefe:

Die Familien, die sich zur Erstkommunion angemeldet haben erhalten einmal im Monat Briefe. Diese Briefe enthalten Hilfen, Erklärungen und praktische Tipps, wie die Zeit bis zur Erstkommunion, aber auch darüber hinaus, in der Familie gestaltet werden kann.

Mit diesen Briefen können die Familien umgehen, wie es für sie angemessen ist. Die Familien haben die Möglichkeit die Inhalte der Briefe im Alltag ihrer Familie umzusetzen. Sie können sie darüber hinaus auch mit anderen Familien zusammen umsetzen und durch die Gemeinschaft und den Austausch den Inhalten der Briefen einen weiteren positiven Aspekt geben.

## 4. Freiwillige Elternabende

Es werden 3 Elternabende angeboten, an denen die Eltern ihre Fragen und Themen mit einem Priester und untereinander besprechen können. Darüber hinaus werden die Themen Eucharistie und Beichte angesprochen.

## **5. Seelsorgestunden**

Die Seelsorgestunden bilden den Grundstock für die Wissensvermittlung. Alles, was aus kirchlicher Sicht an Wissen bei den Kindern vorhanden sein sollte, um die Kommunion würdig zu empfangen, wird hier vermittelt. Insbesondere ist da die Erstbeichte zu nennen.

## **6. Schulgottesdienste**

Ab Beginn der 3. Klasse werden die Schulgottesdienste als Eucharistiefeier gefeiert. So soll den Kindern weitere Gottesdienstpraxis vermitteln.

## **7. Weggottesdienste**

Einmal im Monat werden am Nachmittag inhaltlich relevante Weggottesdienste gefeiert. Hier werden den Kindern und den Eltern unterschiedliche gottesdienstliche und kirchliche Inhalte nähergebracht und erklärt. Durch das gemeinsame Erleben der Weggottesdienste mit Eltern, Großeltern, Paten oder anderen Vertrauenspersonen der Kinder bekommen die Inhalte eine besondere Bedeutung

## **8. Freiwillige Angebote**

Weitere freiwillige Angebote: z.B. Familienwochenende, Fahrt ins Kloster, Turmbesteigung, Orgelbesichtigung, Bibeldorf, usw. ergänzen das Konzept und sollen das Interesse und die Freude an der Vorbereitung der Kinder und Familien unterstützen.